

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

22 (7.2.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229842)

Severisches Wochenblatt.

N^o 22. Dienstag, den 7. Februar 1865.

Dienstveränderung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den bisher zur Disposition gestandenen Major Böse auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

Öbrigkeitliche Bekanntmachung.

Stierföhrungsverband XIII. Desträngen.

1. Bei der im Herbst vorigen Jahres vorgenommenen Prämien-Vertheilung erhielten folgende Stiere Prämien:

Die I. Prämie: der Stier des Nanne Nannen zu Grappermoens.

Die II. Prämie: der Stier des Kaufmanns Nannen zu Zever.

Die erste III. Prämie: der Stier des G. U. Willms am Dittenburger Wege.

Die zweite III. Prämie: der Stier des J. F. Keelfs zu Husum.

Bei der vorher im Verbande vorgenommenen Hauptföhrung wurden folgende Stiere angeföhrt:

I. Abtheilung Schörtens.

1. Der Stier des H. Franzen zu Brandstätte, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, grau-schwarzbunt mit Stern.

2. Der Stier des D. A. Gilfs zu Schörtens, 1 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, blaubunt mit Stern.

3. Der Stier des H. Weers zu Koffhausen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

4. Der Stier des J. A. Behrens aus Barkel, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

5. Der Stier des L. M. Cassens aus Großstiem, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

II. Abtheilung Sillenstede.

1. Der Stier des G. Ricklefs zum Großen-Spieker, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Blauschimmel mit Stern.

2. Der Stier des H. Keents zu Moorsum, 1 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

3. Der Stier des H. F. Janssen zu Waterloek, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

4. Der Stier des W. Freese zu Sillenstede, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

III. Abtheilung Sandel.

1. Der Stier des H. Westerholt zu Horsten, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

2. Der Stier der Wittwe G. Rienits zu Sandel, 1 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, graubunt mit Stern.

3. Der Stier des J. H. Rienits aus Sandel, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

IV. Abtheilung Cleverns.

Der Stier des A. W. Janssen zu Cleverns, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

V. Abtheilung Westrum.

1. Der Stier des J. H. Hinrichs aus Stralens, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

2. Der Stier des J. G. Fülfs zu Nickelhausen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

3. Der Stier desselben, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, blaubunt mit Stern.

4. Der Stier des C. Lüken zu Reiseburg, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

VI. Abtheilung Zever.

1. Der Stier des F. Liarks zum Grasshause, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

2. Der Stier desselben, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.

3. Der Stier des A. de Boer zu Zever, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, blaubunt mit Blesse.

4. Der Stier des B. J. Betten zu Siebetshaus, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

Am Zever, 1865 Januar 26.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Testaments-Gröffnung.

2. Das von dem Arbeiter Gerriet Gerriets, zum Bandterdeich, und dessen Ehefrau am 30. April 1853 vor dem vormaligen Amte Zever errichte gemeinschaftliche Testament soll, soweit es Bestimmungen der kürzlich verstorbenen Ehefrau, nachherigen Wittwe Gerriets, Thaeke geb. Deijen, enthält, am

16. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, publicirt werden.

Zever, 1865 Januar 28.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

Concurs-Proclama.

3. Wider den Hausmann Freerk Klaasen, Gerszema zum Sengwarderaltendeiche ist am 1ten Januar 1865 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesezt werden:

1. auf den

16ten März 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zu-

gleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisstücke sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

9ten Mai 1865

zur Liquidation,

3. auf den

27ten Juni 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und

4. auf den

5ten September 1865

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 18. Jan. 1865.

v. F i n k h.

F e l s.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 5ten September 1865 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein zum Sengwarderalteiche belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Gartengrund, 61 Matten Groden- und 13 Matten Binnenlandes, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche bezw. auf dem Kirchhofe zu Sengwarden.

Immobil-Verkauf.

4. Am

15. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, sollen das jetzige Posthaus und das jetzige Zollamtsgebäude zu Zeven im Amtslocale öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Die Gebäude werden sowohl getrennt als zusammen zum Kauf kommen und liegen die Verkaufsbedingungen in der Registratur des Amtes zur Einsicht aus.

Am Zeven, 1865 Januar 27.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Auswärtige Behörde.

Bekanntmachung.

5. Am 25. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung von

1106 Schachtruthen Ziegelbrocken zur Betonirung und

800 Schachtruthen Ziegelbrocken zur Schüttung im Wege der Submission verdungen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre mit der Aufschrift:

„Submission auf Ziegelbrocken“

versehene Offerte bis zu der oben angegebenen Zeit portofrei einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen, welche auf Verlangen

auch durch die Post zugesendet werden, sind im Bureau der unterzeichneten Commission ausgelegt.

Heppens, den 3. Februar 1865.

Die Hasenbau-Kommission für das Sadegebiet.

Ausverdingungen.

Oeffentlicher Verding.

6. Fräulein Lobe in Hannover will in diesem Jahre ein neues, ziemlich großes Wohngebäude auf ihrem Landgute zu Rosshausen erbauen lassen. Sie beabsichtigt die Herrichtung des Gebäudes im Ganzen unter Zulieferung des Materials am

14. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Tiarks Wirthshause in Sande mindestfordernd ausdingen zu lassen und werden qualifizierte Annehmer hiedurch eingeladen.

Riß und Bestick sind bis zum 7. Februar bei dem Zimmermeister Carstens in Zeven, und von da an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht zu nehmen, bei dem auch die Bedingungen 3 Tage vor dem Ausdingungstermine eingesehen werden können.

Sande, 1865 Januar 29.

G i b e n.

7. Die zum Bau eines neuen Armenhauses erforderlichen Baumaterialien an Holz, Steinen, Pfannen, Kalk, Lehm u. dgl., sowie die Zimmer- und Maurer-, Schmiede-, Maler- und Glaser-Arbeit desselben sollen öffentlich mindestfordernd zur Ausverdingung gestellt werden. Annehmungslustige wollen sich dazu am

Freitage, den 17. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Kaufmanns Hinrichs zu Wüppels einfinden, wo auch die Bedingungen, sowie Riß und Bestick vom Dienstage, den 14. d. M. an zur Einsicht ausgelegt werden sollen.

Wüppels, 1865 Februar 5.

F. H. F o l k e r s.

8. Die Lieferung der zum Neubau der hiesigen Schule und theilweise auch der Lehrerwohnung hieselbst erforderlichen Baumaterialien, imgleichen auch die Zimmer-, Maurer-, Schmiede-, Maler- und Glaser-Arbeiten sollen im Termine

Mittwoch, den 22. Februar 1865,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Conrad Faß zu Gesel,

öffentlich mindestfordernd einzeln oder im Ganzen ausverdingungen werden. Riß und Conditionen liegen vom 8. bis 22. Februar 1865 in hiesiger Schule zu Federmanns Einsicht.

Der Schulvorstand zu Gesel-Friedeburg.

Verpachtungen.

9. Am Mittwoch, den

15. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen in Rudolphi's Wirthshaus 28 am Kattenser Wege belegene Matten des Hillernses Hammes in 4 Parzellen zum Ausbruch auf 8 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Bedingungen und Karte liegen auf dem Rathhause zu Zeven zur Einsicht aus.

Zeven, 1865 Febr. 4.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

10. Da das zum Vermögen des verschollenen Schiffscapitains Borchert Janssen Borchers von Horumerfiel gehörende, daselbst belegene, zur Zeit von der Wittwe Ammen bewohnte Haus mit großem Garten, gestern nicht verpachtet ist, so soll dasselbe vom 1. Mai 1865 bis dahin 1866 am

9. Febr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in J. F. Liarts junr. Wirthshause zu Horumerfiel nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Hohenkirchen, 1865 Febr. 2.

D i t m a n n s.
m. n.

11. Die den Erben des sel. Herrn Stadtdirectors Müller in Zeven und der Frau Amtsrichterin Langius-Beninga in Wittmund gehörigen, an der Chaussee nach Siebetshaus in 2 Stücken belegenen 8 Matten Grünland werde ich zum wechselweisen Gebrauch (Fennen und Mähen) und sofortigen Antritt am

10. Februar d. J., Abends 6 Uhr,
beim Gastwirth Frieße in der
Hohenluft

auf drei Jahre öffentlich meistbietend verpachten.
Zeven, 1865 Januar 31.

F i m m e n,
m. n.

12. Die der Wangerl. Deichbands-Casse gehörende Strecke Sietwendung beim Pfahldeich soll am

14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,
in Eufen Wirthshause zu Wiesels meistbietend ver-
heuert werden.

Wiesels, 1865 Januar 30.

H. L. G e r d e s.

Vergantungen.

13. Der Zimmermeister Nicolaus Siemens in Sande läßt am

8. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
3 Milchkühe, 1 fähre do., 1 Kuhentz, 2 träch-
tige Schaafe, 1 Comtoirschrank mit Glashüren, 1
Secretair, 1 silberne Taschenuhr, Tische, Stühle,
1 vollständiges Bett, Rahmfässer, Ballien, 1
Butterkarne, Fässer, mehrere zinnerne und mes-
singene Küchengeräthe, 2 große Sägen, 1 Pflug-
holz, eschene Bohlen, mehrere eichene Dielen, 2
Gartenbänke, 1 neue Drückbank, 2 Backtröge,
Kuhketten, einen Haufen Dünger und Anderes
mehr,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kauflieb-
haber eingeladen werden.

Sande, 1865 Januar 26.

G i b e n.

14. Der Herr Bauaufseher Böse im Sadegebiete,
welcher von hier fortzieht, läßt am

8. Februar d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behau-
fung im Stadtgebiet seine sämtlichen Möbeln, Bet-
ten, Küchen- und Hausgeräth, Steinkohlen, Holz
und Torf und 1 Quantität Kartoffeln vergantent.

Käufer wollen sich pünktlich einfinden.
Heppens, 31. Januar 1865.

H. M e i n a r d u s.

15. Die Ehefrau des Arbeiters F. Holtermann
zu Altheppens läßt am

Mittwoch, den 8. Febr. d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, bei ihrer Woh-
nung:

1 Kleiderschrank, 4 Tische, 12 Stühle, 2 vollstän-
dige Betten, 1 Wanduhr, mehrere Bettlaken und
Bettüberzüge, 1 Plätteisen, verschiedene zinnene
und feinene Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1
Spiegel, mehrere Schildeereien, 2 Schaafe, 1 Biege,
1 Faß mit eingesehten Bohnen, mehrere Eimer und
Waschballen, 1 kleinen Wagen, 2 Bettstellen und
was sonst zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Neuende, 1865 Janr. 31.

M ü l l e r,
Auct.

Holz-Verkauf zu Barkel.

In den Gehölzen zu Barkel soll am
Donnerstage, den 9. Februar d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,

allerlei Bau-, Brenn-, Schließ- und sonstiges
Nuß-Holz, worunter recht starke Eichen-, Bu-
chen-, Tannen- und Birken-Stämme,
auf **geraume** Zahlungsfrist meistbietend durch den
Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1865 Januar 15.

v. C ö l l i n.

17. Weil. Bäckermeisters Pape Wittve in Zeven
will am

Freitage, den 10. d. Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung
in dem Arbeits-Hause hieselbst:

1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, 1 Tafeluhr
mit Consol, 1 Hangschrank, 2 Tische, 6 Stühle,
Spiegel, mehrere Schildeereien, 1 Wiege, 1 gro-
ßen eis. Aschkessel, 4 Backplatten, 1 Backtrog,
1 Bubbele, 1 Gartenbank, 1 Glasschrank, ver-
schiedene Glas- und Cristall-Sachen, 1 Bettstelle,
1 Kinder-Bettstelle, Manns-Kleidungsstücke aller
Art, 1 complete Schützen-Uniform, sowie mehrere
sonstige Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichne-
ten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1865 Februar 2.

v. C ö l l i n.

18. Der Mobiliarnachlaß des weiland Schul-
lehrers Johann Christoph Meier Wittve, Rinste ge-
borne Eiben, zu Zeven, bestehend aus

verschiedenen Gold- und Silbersachen, Bett- und
Leinenzug, namentlich: zwei complete Betten,
mehren Bettüberzügen, Bettlaken, Kissenbühen,
Tischtüchern, Servietten, Handtüchern u. s. w.,
ferner in hausgeräthlichen Sachen, als: 1 eich.

Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 schwarzwalder Uhr mit Kasten, 6 Stühlen, 1 Lehnstuhl, Spiegel, Schildereien, 1 einschläferigen Bettstelle und vielen sonstigen hier nicht namhaft gemachten hausgeräthlichen Gegenständen, 1 Canarienvogel mit Bauer, einigen Büchern u., sodann in Küchengeräthen aller Art und endlich in Frauen-Kleidungsstücken, als: 1 Tuchmäntel, mehren Kleidern, Röcken, Unterkleidern, Leibwäsche, Hüten, Mützen, Umschlagetüchern, Schürzen und sonstigen zur Bekleidung gehörigen Gegenständen,

soß am

**Montage, den 13. Februar d. J.,
und am folgenden Tage,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der bisherigen Wohnung der Wittwe Meier, im Hause des Fräulein Loel, an der Wasserfortstraße hieselbst, öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Feber, 1865 Januar 31.

v. C ö l l n.

19. Die Frau Wittwe Dhrt im Sadegebiete, welche von hier fortzieht, läßt am

14. und 15. Februar d. J.,

jedesmal um 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

3 Sophas, 4 Kommoden, 1 Eckschrank, 1 Kleiderschrank, 14 Stühle, 4 Bettstellen, 2 Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, 12 silb. Eßlöffel, 2. do. Kinderlöffel, 1 do. Vorlegelöffel, 8 do. Theelöffel, 1 do. Zuckerstreuer, 1 do. Taschenuhr, diverse silberne und goldne Geschmeide, 5 complete Betten, Bettzeug, Tischgedecke, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Küchen- und Hausgeräth, Steinkohlen, Brennholz, Kartoffeln, Rüben u., und wollen Käufer sich pünktlich einfinden.

Die Möbeln, Betten, Leinenzeug und Silberfachen werden am 2. Verkaufstage vergantet.

Heppens, 31. Januar 1865.

H. M e i n a r d u s.

20. Der Böttchermeister Frerich Freudenthal zu Bohlswarsen läßt wegen Wohnungsveränderung am

Freitag, den 24. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten verganten:

pl. m. 25 Fuder Brenn- und Nugholz, einige Haufen Dammpfähle, mehrere Balken und Latten zum Neubau, pl. m. 100 Stück Eichen-, Eichen-, Buchen-, und Erlen-Nugholz auf dem Stamm, sowie:

1 Last Roggen, 4 Tonnen Kartoffeln in kleinen Quantitäten,

auch:

1 zeitmilche Kuh, 1 frühmilche Kuh, 1 Fruchtweber, mehrere Eggen und Pflüge, einige Karren, 1 Filtrirfaß und mehrere Böttcherwaaren. Liebhaber werden eingeladen.

Feber, 1865 Febr. 4.

G. L. T h i e m s.

Schul-Sache.

21. Der Accumer Schuljurat F. D. Harms will eine Schulanlage von pl. m. 240 Thlr. Cour.

als zweimonatliche Steuer, und zwar $\frac{1}{3}$ nach Lücken- zahl und $\frac{1}{3}$ nach Steuerfuß, den 10. Februar zu Accum in B. G. Abrahams Hause und den 11. Febr. in Langewerth in G. A. Martens Hause des Nachmittags erheben und haben die Pflchtigen dann ihre Beiträge zu entrichten.

Accum, den 30. Januar 1865.

Der Schulvorstand.

Armen-Sachen.

22. Eine südliche Wohnung im Armenhause ist noch von Mai 1865 bis dahin 1866 zu verheuern. Feuerleute können sich an den Armenvater D. F. Dnnen wenden.

Wiefels, 1865 Januar 30.

H. L. G e r d e s.

23. Eine körperlich gesunde, etwas blödsinnige Mannsperson von 25 Jahren ist von Mai 1865 bis dahin 1866 zu verdingen; man wende sich an den Armenvater D. F. Dnnen.

Wiefels, 1865 Januar 30.

H. L. G e r d e s.

Notifikationen.

24. Der Unterzeichnete hat ein, an der Chaussee zu Neuheppens belegenes, zu drei complete Wohnungen eingerichtetes Haus nebst eingefriedigtem Garten und Bauplah zu einem Stalle oder einer Werkstätte, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Haus ist im Jahre 1863 ganz massiv erbaut und enthält außer vielen sonstigen Bequemlichkeiten zwei wasserdichte Cysternen.

Der jetzige Miethwerth beträgt 160 bis 170 Thlr. Courant.

Neuende, 1865 Februar 4.

M ü l l e r,
Auctionator.

25. Dem geschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein

Lager

von

selbstverfertigten

Möbeln



in allen Sorten auf das Vollständigste completirt ist, für deren Güte und Haltbarkeit garantire. Dasselbe halte ich zu Ausstattungen u. s. w. zu zeitgemäß billigen Preisen bestens empfohlen.

Wilh. Beushausen,

Feber 1865.

Tischler.

26. Eine kleine Wohnung mit Gartengrund hat zu vermietthen

L i a r k O m m e n L i a r k
in Wiarden.

27. 2 geübte Tischlergesellen erhalten dauernde Beschäftigung bei

F u n k & A h l e r s, Tischlermstr.

Kopperhörn, Februar 4.

Redaction, Druck u. Verlag von E. L. Wittker & Söhne in Feber.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu № 22 des Severischen Wochenblatts vom 7. Februar 1865.

Verpachtung.

1. Am
10. dieses Monats, Abends 6 Uhr,
wird in Frieses Gasthause das zur Zeit von dem Maler
Langmack bewohnte Haus an der Drossenstraße hieselbst
zur Verpachtung aufgesetzt werden.
Sever, 1865 Febr. 5.

F i m m e n, Kchflr.

Notifikationen.

**Landwirthschaftlicher Verein
am Sonnabend, Februar 11, Vormit-
tags 11 Uhr,**

1. Die Hebung der Pferdemarkte, die Vermehrung
der Frühjahrs-Viehmarkte und die Einsetzung eines
August-Marktes.

2. Ueber die Theilbarkeit des Grundbesizes.

Die von seiner Königlichen Hoheit dem Großher-
zoge geschenkte Lithographie wird zur Ansicht aufgelegt
werden.

Auch Nichtmitglieder des landw. Vereins werden
zur Theilnahme an dieser Versammlung hiemit freund-
lich eingeladen.

Der Vorstand
des landw. Vereins,
Dr. Löwenstein.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
Hautunreinigkeiten, empfiehlt a
Stück 6 Gf.
Sever. W i l h. S c h i f f.

Von den schwersten, unheilbar scheinenden
Nervenleiden, gegen welche ich Alles —
aber vergeblich — gebrauchte, hat mir eine Schrift
„Dr. Werners sichere Heilung für Ner-
venleidende“ dadurch sehr rasch geholfen, daß
ich das in derselben näher erörterte Verfahren an-
wendete. Ich empfehle deshalb allen Nerven-
leidenden diese Schrift, welche in jeder Buch-
handlung für 7½ Gf. zu haben ist.
Albrecht Monsler, Ober-Controleur.

5. **Zu verkaufen.**

Eine fette Kuh und ein Pferd.

Bei Fedderwarden. J. A. K. Reins.

6. Ich empfehle meinen angeführten Stier zum
Bedecken der Kühe. Deckgeld 10 Groschen.
Moorwarfen, 1865 Februar.

H. M. Christophers.

7. Um Ostern können 2 Schüler in Kost und
Pflege aufgenommen werden. Wo? sagt die Exped.
d. Bl.

Sever 1865.

**Lager fertiger Wiegen bei
Sever. W i l h. S c h i f f.**

9. Zu verpachten. Auf Mai d. J. eine Neben-
wohnung in dem von mir bewohnt werdenden Hause.
Sever, 1865. J. G. G. Klettscher.

Samen-Handlung.

Da ich zum diesjährigen Frühjahr mit Gemüse-
und Blumenamerceien, bester frischer Qualität, auch
mit allen sonstigen in die Gärtnerei schlagenden Ar-
tikeln vollständig versehen bin, so bitte ich, bei Be-
darf sich gütigst meiner erinnern zu wollen, auch
den Männern, welche für mich Bestellungen entge-
gennehmen, recht viele Aufträge zu geben.

Bemerkt wird noch, daß ich im Lande hauss-
ren lassen werde. Wiederverkäufer erhalten hohen
Rabatt.

Sever.

G. K u f f,

Gärtnerei im Garten der Mad. Ohmstedt.

11. Eine freundliche geräumige Stube, an den
Anlagen, habe ich auf Mai d. J. zu verpachten.
Mitgebrauch der Küche und des Bodens.

Sever, 1865.

Klettscher, Schreiber.

12. Sofort zu belegen 400 Thaler.

Sever, 1865 Febr. 6.

H. M e y e r, Schreiber

Ich suche auf Ostern einige Kost-
gänger, welche die unteren Classen
des Gymnasiums besuchen wollen.

Sever, 1865 Februar 4.

Henken, D.=G.=Anwalt.

14. Ich wünsche einen recht starken, gesunden
Eichenbaum zu verkaufen.

Frohhausen, 4. Februar 1865.

J. B e n t e r s.

15. Auf sogleich findet ein zuverlässiger Knecht
einen Dienst bei

K. E v e r s.

Klein-Rhaude, Februar 3. 1865.

16. Sonntag, den 12. Februar,

Kaffeeball

bei M. R. S c h ö n b o h m, Altgarmesiel.

Am Dienstag, den 7.
Februar, werde ich eine
ausgezeichnet schwere
fette Kuh schlachten, wo-
von ich das Fleisch bestens empfeh-
len kann.



David W. Josephs.

Lindenbaumstraße.

18. Neugarmesiel. Landwirthschaftliche Si-
gung am 9. d. M. Abends 6 Uhr präc.

Tagesordnung: Hebung der Severischen Pferdes-
märkte u. s. w.

Die Samen-Handlung

von
Landwirth **H. Detmers** in Oldenburg,
Peterstraße 61.,

empfehlte alle Arten Gemüse-, Feld-, Gras-, Holz- und Blumen-Sämereien in frischer und echter Qualität. Den Abnehmern wird eine streng rechtliche und prompte Bedienung zugesichert, mit der Bemerkung, daß die Sämereien nur von den bestrenommirtesten Samenzüchtern und Samenhandlungen bezogen werden.

Wiederverkäufern wird ein ganz bedeutender Rabatt bewilligt und um rechtzeitige Aufträge gebeten, Preisverzeichnisse stehen zu Dienste.

Nachstehender Brief

von geschätzter Hand dürfte die Vorzüglichkeit des Hoffschens Malzextract-Gesundheitsbiers constatiren.

Herrn Johann Hoff, Königl. Hoflieferant, Neue Wilhelmsstr. 1.

Dankend erkenne ich es an, daß Ihr vortreffliches Malzextract-Gesundheitsbier mir nicht nur bestens gemundet, sondern auch reell gegen meine Brust- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

Altona.

H. S. Lonzer, Pfarrer.

Meldungen zum Wiederverkauf meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein; in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gern bereit bin.



Auffallend billig



werden von heute an Damen-Mäntel, Paletots, Jacken und Pelz-Sachen bei mir verkauft.

Fedderwarden, 29. Janr. 1865.

H. A. Cohn Wwe.

22. Donnerstag, den 9. Februar,

Lesekränzchen

im Hof von Oldenburg. Anfang Abends 7 Uhr präcise.

23. Sonntag, den 12. Februar,

TANZMUSIK

bei Bruninga zu Rosshausen.

Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Öel alle Gehörleidende aufmerksam. Dieses Öel heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls diese nicht angeboren, und bekämpft alle mit der Harthörigkeit verbundenen Uebel, als: den Ohrenschmerz und das Säusen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeit obwaltet. Alle Genesungstattefte hier mitzutheilen wäre zu kostspielig, dieselben können aber auf Verlangen mitgetheilt werden. — Für ganz Deutschland nimmt Herr Kaufmann **H. Brackelmann** in Soest, Regierungsbezirk Arnsberg in Preußen, Bestellaungsaufträge für mich entgegen, an den man sich daher gefälligst brieflich zu wenden hat.

25. Zeugniß.

Der Wahrheit gemäß bezeuge ich, daß mich der Gebrauch der aromatischen Gichtwatte*) nach ganz kurzer Zeit vom heftigsten Gliederreißen befreit hat.

Meinigen.

Bernhard Sorg,
Progymnasiallehrer.

*) Vorräthig in Packeten à 6 und 10 Gf. bei Sever

Wilh. Schiff.

26. Am Pferdemarktstage, den 9. Januar, ist auf der großen Bleiche zu Aurich eine weiße, grün- und roth-carrirte Pferdedecke, gezeichnet T. I. T., vertauscht worden. Um gef. baldigen Umtausch wird gebeten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Theater in Sever im Hotel Adler.

Dienstag, den 7. Februar. Auf allgemeines Verlangen.

Der Vicomte von Petorières.

Lustspiel in 3 Abtheilungen von Carl Blum.

Geburts-Anzeigen.

(Statt besonderer Mittheilung)

27. Am heutigen Tage wurden durch die glückliche Geburt einer gottlob gesunden Tochter sehr erfreut

D. G. Garlich und Frau.

Sever, Febr. 5. 1865.

(Statt Ansagens.)

28. Wir wurden heute durch die glückliche Geburt eines kräftigen Sohns erfreut.

Sever, 6. Febr. 1865.

B. Dhmsede und Frau
geb. Clafen.

Verlobungs-Anzeigen.

L. S. Udens.

L. M. Mahlstedten, geb. Janssen.
Sever, den 4. Febr. 1865.

Friedrich Probst.

Antonie Gerdes.

Sever.

31. Als Verlobte empfehlen sich
Fritz Gerken.

Helene Drantmann.

Wiefelser-Plaack.

Scheperhausen.